

Selamat Jarin! Wir erscheinen, liebe Herzen! Es mögen noch so manche weitere Themen für unsere Diskussion bereitliegen, eines der interessantesten darunter ist doch, wie Mutter Erde dieser immensen Galaxis zur Geburt verholfen hat. Schöpfung existiert zunächst nur in den göttlichen Gedanken des Schöpfers. Diese Gedanken geben dem göttlichen Plan Gestalt, der Himmel und Physikalität manifestiert. Physikalität setzt sich aus einer nahezu unendlichen Serie von Realitäten zusammen, von denen jede entweder einen kleineren Teil oder aber den Hauptbestandteil einer Gesamt-Realität bildet. So sind Realitäten ähnlich 'hierarchisch' angeordnet wie das Atom, dessen subatomare Teile zu größeren subatomaren Partikeln verschmelzen, oder sich vereinen, um einen Zellkern und/oder einen Elektronen-Ring zu bilden. Dementsprechend können auch Realitäten entweder kleinere Bestandteile oder effektive Komponenten einer Hauptrealität sein. Es ist hier sinnvoll, den Begriff 'Hauptrealität' einfach als 'Realität' zu bezeichnen, die umweltbedingt etwas Zusammenhängendes ist – etwas, das in der Lage ist, eine komplette physische Realität zu manifestieren. Eine Hauptrealität kann daher die Gesamtheit eures Sonnensystems einschließen. Hauptrealitäten wie diese kommen wiederum zusammen, um Galaxien und schließlich die Gesamtheit des Physischen hervorzubringen.

Im Grunde manifestiert sich alles Physische in Gestalt einer Spirale. Physikalität ist eigentlich Energie in Bewegung. Dieses göttliche schöpferische Licht nutzt die natürlichen Rhythmen des Himmels, um physischen Raum hervorzubringen – die 'Proto-Materie' aller physischen Realitäten. Diese Ausgangs-Materie entstammt dem höchst kompakten, massiven bewegenden Punkt, der in eurer Physik 'Singularität' (Einzigartigkeit) genannt wird. Der göttliche Plan hat quer durch alles Physische ein riesiges, nahezu unendliches Gitternetzwerk angelegt, das aus der Verbindung solcher Punkte ('massive Singularitäten') besteht. Ein solcher Punkt, der dazu bestimmt war, diese Galaxis hervorzubringen, formierte sich zu Beginn der Initiation dieser gegenwärtigen Sechsten Schöpfung vor 50 Milliarden Jahren. Vor etwa 10 Milliarden Jahren startete dann diese 'massive Singularität' den Prozess, der zur Bildung der 'Milchstraßen' - Galaxis führte. Eine göttliche Spirale formte zunächst ein kleines Objekt, das schließlich zum Erd- 'Kern' wurde. Das Objekt begann mit der Bildung eines komplexen Musters, das den Blütenblättern eine Rose glich. Es bewegte sich auf seinen Bahnen, dabei einiges an 'Proto-Materie' hinterlassend. So gestalteten und schufen diese Punkte während Millionen von Jahren verschiedene Elemente, die zur Bildung unserer Galaxis führten.

Wenn diese Singularitäten sich manifestieren, bilden verschiedene Kräfte Gravitations-Felder, kosmische Staubwolken und schließlich den Zentral-Kern dieser Galaxis. Diese ständig zunehmenden Kräfte bringen Sterne und andere überwältigend schöne Objekte dieser Galaxis hervor. Von dem wachsenden Kern der Galaxis wird dann der Erd- 'Kern' mit seiner Singularität bald abgestoßen und gelangt auf diese Weise schließlich in einen der mächtigen Spiralarme der Galaxis. Diese Wanderung dauert Milliarden von Jahren. Während der Reise reift die Erde weiter, nimmt an Umfang zu und erlangt schließlich ihre gegenwärtige, vielschichtige Gestalt. Da sie kein 'Stern' werden kann, driftet sie – ihr

Schicksal erwartend – weiter, um schließlich von dem proto-planetaren System 'eingefangen' zu werden, das eure Sonne umkreist. Dies geschieht durch eine bestimmte Frequenz, die von eurer Sonne ausgesandt wird. Masse und Größe von Mutter Erde ziehen sie in den inneren Funktionsradius dieses Systems hinein. So ist euer Sonnensystem nun mit derjenigen Wesenheit gesegnet, die diese gesamte Galaxis so gütig geformt hat. Von nun an ist es die Bestimmung eures Sonnensystems, eine Hauptrolle bei der endgültigen Transformation dieser Galaxis von der Dunkelheit zum Licht zu spielen.

Dieser göttliche Wandel hat bereits begonnen. Die Geschehnisse, die sich auf eurer Welt entfalten, sind ein wichtiges Segment dieses außerordentlichen Vorgangs. Folglich hat dieses Geschehen auch die vormals gegeneinander kriegführenden Parteien zusammengebracht, was die expandierende 'Galaktische Föderation des Lichts' nach sich zog. Diese Galaktische Föderation erstreckt sich nun über die gesamte Galaxis. Die Verträge, die dies möglich machten, haben uns auch in die Lage versetzt, direkter in eure Angelegenheiten einzugreifen. Dies erlaubte unserer 'Erste-Kontakt'-Mission im Jahre 1998, eine Serie von Abkommen mit jenen zu 'zementieren', die sich so innig wünschten, die finsternen Ziele der irdischen Anunnaki-Günstlinge abzuwenden. Diese jämmerlichen Ziele wurden zuallererst bereits vor fast 900 Jahren proklamiert. Obwohl die Anunnaki ihren irdischen Gefolgsleuten zugesagt hatten, dass dieses Programm bis zum Jahr 2001 n.Chr. vollständig umgesetzt sein würde, traten während dieses Zeitraums Zwischenfälle ein, die eine solche Umsetzung für immer unmöglich machten. Der bedeutsamste darunter war der Unfall einiger finsterner Ancharer im Sommer 1947 nahe Roswell, New Mexiko.

Das Interesse, das beide Seiten dieser galaktischen Kriege an euch bekundeten, spiegelt sich in der noch nicht aufgezeichneten Vergangenheit eures Planeten. Auch nach dem Aufstieg und Fall von Atlantis hielten Anchara's Kräfte eine starke, aber verborgene Präsenz auf eurer Welt aufrecht. Ihre Streitkräfte kooperierten ständig mit den Anunnaki und widersetzten sich jedem Versuch der Agharter (= Bewohner der Inneren Erde), euch vor den Plänen der gefügigen Anunnaki-Gefolgsleute zu schützen. Obwohl die Anunnaki sich neutral verhielten, hielten sie doch eine Abfolge wackeliger Pakts mit den 'Kindern von Anchara' aufrecht. Die opportunistischen Anunnaki ersehnten für sich eine Art Anerkennung seitens der Plejadischen Sternen-Liga. Obwohl sie niemals in die Lage kamen, eine solche offene Anerkennung zu erlangen, meinten die Anunnaki aber, es sei an der Zeit, die Sternen-Liga zum Handeln zu zwingen. Ihrer Meinung nach war ein solch schändlicher Plan dieser Sache angemessen. Die Intervention einer Gruppe misstrauischer Ancharer in letzter Minute war dann das entscheidende Element, das dies alles schief gehen ließ.

Die ersten Prototypen von 'Überhorizont' -Radarstationen sowie das Atombomben-Projekt waren allesamt im Amerikanischen Südwesten und in den Rocky -Mountain -Staaten Utah und Colorado angesiedelt. Die 'Dreh-Achse' dieser Projekte, eingerichtet in der USAAF -Luftbasis in Roswell, war wichtiger Bestandteil eines Waffen-Systems, das in den frühen 1940er Jahren die Aufmerksamkeit der Ancharer auf sich zog. Die im Zusammenhang mit dieser Überwachung stehenden Unfälle veranlassten die Außenposten, in ihrer Heimat-Welt um Verstärkung nachzusuchen. Der Roswell-Crash 1947, sowie 1948 nachfolgende kleinere Unfälle, veranlassten die Bewohner von Zeta Reticuli, an die gesamte Anchara -

Allianz heranzutreten, um Beistand zu erhalten. Dieses Ersuchen schuf eine Situation, die Abkommen zwischen einigen Hauptregierungen der Erde und den Ancharern nach sich zog. Zugleich setzte ein Prozess ein, der – innerhalb der Gruppe irdischer Günstlinge – eine separate Gruppe hervorbrachte, die sich dem großen Plan der Anunnaki widersetzte.

Diese anfänglich kleine Gruppe wurde wichtig für die Aktivitäten, die das Plejadische Erd-Kommando in den 1970er Jahren gestartet hatte. Dessen Ziel war, den nuklearen und umweltschädlichen Gefahren entgegenzuwirken, die auf eurer Welt existierten. Dieses Projekt versetzte sie in die Lage, etwas über diese innerhalb der Hierarchie der irdischen Günstlinge aufstrebende Gruppe zu erfahren und ihr auf indirektem Wege zu helfen. Ihre Begegnungen führten zur Bildung eines kombinierten Plejadisch / Andromedanisch / Sirianischen Verbindungs-Teams, dessen Ziel es war, diese irdische Gruppe zu fördern. Nach 1989 gab es einige verhängnisvolle Versuche inszenierter Alien -Invasionen, die von einer Anzahl irdischer Hauptregierungen zusammen mit den Ancharern gesponsert wurden. Dieses Unterfangen führte dann im Haupt-Rat der 'Galaktischen Föderation des Lichts' zur Genehmigung einer förmlichen 'Erste Kontakt' -Mission. Wütend über diese Wendung der Ereignisse schufen die Anunnaki eine Atmosphäre, die den gesamten Erfolg des großen Plans bedrohte. Die Anunnaki hatten Sorge, dass die Ancharer nur die vollständige Kontrolle über euer Sonnensystem wiedererlangen wollten.

Diese politischen Pläne bestanden weiter bis Mitte der 1990er Jahre, als die Anchara-Allianz, den Edikten von Anchara folgend, einen permanenten Frieden und eine Mitgliedschaft in der Galaktischen Föderation erbat. Diese Bewegung veranlasste die Anunnaki, nun ihrerseits ihre früheren Positionen abrupt zu ändern und gleichfalls um Mitgliedschaft in der Galaktischen Föderation nachzusuchen. Innerhalb einer einzigen großen Razzia waren die politischen Intrigen auf der Erde für immer gewandelt. Die vielen Kabbalen der irdischen Gefolgsleute der Anunnaki waren dadurch ins Trudeln gekommen. Bündnisse, die sich über Jahrhunderte gebildet hatten, waren nun auf einmal umgebildet. Und so brach plötzlich eine Art weltweiter geheimer 'Banden'-Krieg zwischen den verschiedenen Kabbalen aus. Mitten in diesem wachsenden Chaos gewannen unsere irdischen Verbündeten viele mächtige neue 'Freunde'. Der Marsch in eine neue Realität hatte ständig zunehmende Triebkraft bekommen. Die Stunde eures endgültigen Sieges war ihrer unweigerlichen Manifestation nähergerückt.

Heute haben wir über die Ursprünge eurer Galaxis gesprochen und noch einmal kurz eure geheime Geschichte dargestellt. Diese Dinge stehen in Verbindung mit eurer wahren Identität und mit dem Einfluss dieser Ereignisse auf die Politik und die Mitgliedschaft in der Galaktischen Föderation. Wir werden zu einer vereinten Galaxis. Die Geschehnisse, die sich jetzt auf eurer Welt entfalten, sind der letzte, entscheidende Schritt. – Wir gehen nun wieder. Seid gesegnet, ihr Lieben! Wisst im Herzen eures Herzens, dass der immer reiche Vorrat und ständig wachsende Wohlstand des Himmels wahrlich euch gehört! So sei es! Selamat Gajun! Selamat Kasijaram! (Sirianisch: Seid Eins! Seid gesegnet in Liebe und in Freude!)